

	<p>Objekt: Schachfiguren aus Bernstein</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK blau 82</p>
--	--

Beschreibung

Das Schachspiel besteht aus gedrechselten Schachfiguren, von denen jeweils die eine Figurengruppe aus milchig-gelbem, die andere aus rötlich-durchscheinendem Bernstein, dem „Gold des Meeres“, gearbeitet ist. Während die Bauern einfach gehalten sind, sind König, Königin und Läufer detailreich geschnitzt und mit kleinen Attributen aus Elfenbein ausgestattet: so tragen die Könige beider Figurengruppen ein kleines Zepter, die Königinnen eine Lilie und die Läufer einen Würfel im Arm.

Schachspiele wurden in Kunstkammern einerseits aufgrund ihrer kunsthandwerklichen Wertarbeit und Materialqualität geschätzt, waren andererseits aber auch deshalb beliebt, weil sie als Sinnbild für friedlich-spielerische Konflikte den Fürsten als strategisch geschickten Feldherren zeigten.

[Marlene Barth/Maaike van Rijn]

Grunddaten

Material/Technik:	Bernstein gedrechselt und geschnitzt, Elfenbeinattribute
Maße:	H. 8 cm, B. 2,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1690er Jahre
	wer	
	wo	Norddeutschland
[Zeitbezug]	wann	1600-1699

wer

wo

Schlagworte

- Höfische Gesellschaft
- Kunsthandwerk
- Schachfigur
- Spiel
- Spielzeug

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 190